



9. Seien Sie unbesorgt.

Temel übte im Laufe seines Lebens verschiedene Berufe aus. Einmal war er ein sehr berühmter Arzt, der Privatarzt des Bildungsministers. Eines Abends ging er früh ins Bett, weil er einen anstrengenden Tag hinter sich hatte und sehr müde war, aber mitten in der Nacht hat man angerufen und man hat ihn in die Residenz des Bildungsministers eingeladen. Man sagte zu ihm, es gehe dem Bildungsminister nicht so gut, er fühle sich nicht so wohl. Temel beeilte sich sehr. In kurzer Zeit war Temel vor der Tür des Schlafzimmers vom Bildungsminister. Der Angestellte hielt ihn sofort erschrocken auf. Er sagte: "Aber Herr Doktor, Sie dürfen ohne Frack ins Zimmer nicht eintreten. Das geht nicht. Denken Sie bitte daran, Was wird dann der Minister dazu sagen" Temel drehte sich ganz ruhig um. Er war gerade dabei, nach Hause zurück zu gehen. Der Angestellte fragte ihn danach, wohin er nun geht. Der Bildungsminister braucht doch den Arzt. Im Weggehen rief Temel: "Machen Sie sich keine Sorgen. Ich werde bald meinen neuen Frack schicken. Der Frack kann ein gutes Rezept verschreiben."

A. Lesen Sie bitte den Text. Beantworten Sie die Fragen.

1. Was war Temel von Beruf?

Temel war Arzt.

2. Wessen Privatarzt war Temel?

Er war Privatarzt des Bildungsministers.

3. Warum ging er heute Abend früh ins Bett?

Denn er hatte einen anstrengenden Tag hinter sich und er war sehr müde.

4. Wozu hat man ihn eingeladen?

Man lädt ihn in die in die Residenz eingeladen, damit er den Minister enttersucht.

5. Was darf er ohne Frack nicht machen?

Er darf nicht ohne Frack ins Zimmer eintreten.

6. Wohin wollte er gleich gehe?

Er wollte zurück nach Hause gehen.

7. Wer braucht einen Arzt?

Der Minister braucht einen Arzt.

8. Wer soll sich keine Sorge machen?

Der Angestellte sollte sich keine Sorge machen.

9. Was wird Temel Bad schicken?

Er wird bald seinen neuen Frack schicken.

10. Welche Lehre soll man aus dem Witz ziehen?

Der Mensch muss daran denken, was vor allem wichtig ist.

B. Schreiben Sie den Witz mit Ihren Worten.

Der Arzt geht in die Residenz. Er möchte den Minister untersuchen. Der Angestellte erlaubt ihm nicht, ohne Frack ins Zimmer zu gehen. Dann will der Arzt zurück nach Hause gehen. Der Angestellte sagt: „Aber der Minister braucht einen Arzt.“ Der Doktor antwortet ihm, dass er dazu seinen neuen Frack schickt.

C. Erzählen Sie den Witz mündlich.

Temel war ein Arzt. Mitten in der Nacht hat man ihn angerufen